

Jahresbericht | 1. Juli 2009 - 30. Juni 2010



©Masa Ushioda/CoolWaterPhoto.com



Inhalt

- 3 Programm-Highlights
- 13 Finanzübersicht
- 15 Unsere Förderer

Nachhaltiger Tierschutz

Es ist mir immer wieder eine große Freude, anlässlich des Jahresberichts allen IFAW-Förderern persönlich zu danken. Denn nur mit Ihrer Unterstützung können wir erfolgreich arbeiten und weltweit Tieren helfen, die wir alle lieben und respektieren.

Wie Sie dem Jahresbericht entnehmen können, blickt der IFAW, soweit ich mich erinnern kann, auf eines seiner erfolgreichsten Jahre zurück. Dieser Erfolg ist umso erstaunlicher, als er unter äußerst schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen erreicht wurde. Mit Beginn der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise begann ein neues Zeitalter, in dem erfolgreiches Arbeiten angesichts begrenzter Ressourcen viel Innovationskraft, Effizienz und schnelle Reaktion auf Probleme und Chancen erfordern.

Der IFAW leistet in vielen Teilen der Welt und in ganz unterschiedlicher Form Tierschutzarbeit. Wir sind ein Paradebeispiel für Organisationen, die sich flexibel und entschlossen mit solider programmatischer und finanzieller Strategie auf die neuen Rahmenbedingungen einstellen.

Ich kann allen unseren Förderern auch im Namen des gesamten Vorstands versichern, dass wir Ihre finanziellen Zuwendungen an den IFAW sorgfältig verwalten und mit großer Freude unseren Projekten zuführen. Wir werden uns auch weiterhin für eine solide und verantwortungsvolle Lenkung dieser wichtigen Organisation einsetzen, die sich ganz in den Dienst der Tiere gestellt hat, die unsere Unterstützung brauchen und verdienen.

Mit freundlichem Gruß,



Thomas C. Ramey

Vorsitzender des internationalen IFAW-Aufsichtsgremiums



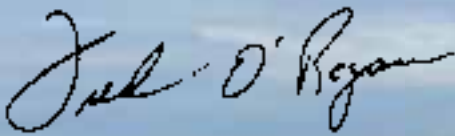
Tierrettung

Natur- und Umweltkatastrophen, Zerstörung von Lebensraum, kommerzielle Jagd, Klimawandel, Konflikte mit Menschen, Tierhandel, Grausamkeit und Vernachlässigung: all diese Faktoren bedrohen das Leben und Überleben von Tieren auf der ganzen Welt. Um auf diese Gefahren flexibel und effektiv reagieren zu können, hat der IFAW ein Programm zur Tierrettung eingerichtet, das schnelle Rettungseinsätze in allen Teilen der Welt ermöglicht und Möglichkeiten zur politischen Einflussnahme für mehr Artenschutz und die Erhaltung von Lebensräumen bietet. Hier einige der Erfolge, die wir dank Ihrer Unterstützung erreichen konnten (eine vollständige Liste finden Sie auf Seite 12):

- In Haiti leisteten wir Soforthilfe für verletzte und kranke Tiere. Bis Juni 2009 hatten wir bereits über 20.000 Tiere versorgt. Wir unterstützen die Tierschutzorganisationen im Land weiterhin beim Aufbau der für eine effektive künftige Arbeit erforderlichen Kapazitäten.
- In Indien haben wir Land gekauft, das jetzt Teil eines Schutzgebiets ist und von Elefanten als Korridor für Wanderungen genutzt wird. Damit sind Hunderte Elefanten sicher vor gefährlichen Auseinandersetzungen mit den Siedlern in diesem Gebiet.
- Unser Rettungsteam für Meeressäuger hat wissenschaftlich nachgewiesen, dass auch einzeln gestrandete Delfine den Weg zurück zu ihrer Schule finden können. Früher dachte man, das sei unmöglich und hat die Tiere am Strand eingeschläfert. Das wird nun nicht mehr geschehen.
- Gemeinsam mit Interpol haben wir das erste globale Programm gegen illegalen Wildtierhandel entwickelt. Diese internationale Kooperation ist wichtig im Kampf gegen das organisierte Verbrechen, das sich neben dem Drogen-, Waffen- und Menschenhandel nun auch im großen Stil den illegalen Wildtierhandel betreibt.
- Gemeinsam mit anderen Organisationen verhinderten wir die Verabschiedung eines gefährlichen Vorschlags auf der Internationalen Walfangkonferenz, der den kommerziellen Walfang durch Länder wie Japan, Norwegen und Island wieder legalisiert hätte.

Diese Erfolge hätten wir ohne die finanzielle Unterstützung durch unsere Förderer nicht erreichen können. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Mit freundlichem Gruß,



Frederick M. O'Regan

IFAW-Direktor

Internationales IFAW- Aufsichtsgremium:

Thomas C. Ramey, Vorsitzender
Elliott G. Carr
Manilal Premchand Chandaria
Alexandra Denman
Margaret A. Kennedy
Christopher J. Matthews
David Metzler
Robert J. Monahan, Jr.
Thomas P. O'Neill III
Minou Palandjian
Kathleen Savesky
Victoria Stack

Brian Hutchinson
IFAW, UK Charity, Trustee

Michael Mainelli
IFAW, UK Charity, Trustee

Sean Rocks
IFAW, UK Charity, Trustee

Keely Brosnan
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Pierce Brosnan
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Leonardo DiCaprio
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Hal Prince
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Ben Stein
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Amber Valletta
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Goran Visnjic
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied

IFAW-Vorstand::

Frederick M. O'Regan
IFAW-Direktor

Azzedine T. Downes
Internationale Büros und
Niederlassungen

Kevin Shields
Geschäftsführer

Erica Martin
Verantwortliche für
Unternehmenskommunikation

Kevin McGinnis
Direktor Personal

Kampf gegen die Waljagd

Die Walbeobachtung ist ein einzigartiges und prägendes Erlebnis. Nicht minder wichtig ist es allerdings auch, den Waljägern auf die Finger zu schauen. Im Juni 2010 wäre es den Walfangnationen beinahe gelungen, die Internationale Walfangkommission (IWC) dazu zu bewegen, den kommerziellen Walfang wieder zu gestatten. Nur der Wachsamkeit des IFAW und anderer Tierschutzorganisationen ist es zu verdanken, dass Japan, Norwegen und Island nicht wieder ganz offen Jagd auf Wale machen können.

Wir sind fest dazu entschlossen, die Diskussion über Zahlen und Quoten zu beenden. Wale sind mehr als bloße Waren, die man zählen, wiegen und an der Börse handeln kann. Wir müssen die Jagd auf Wale beenden und uns im 21. Jahrhundert ausschließlich auf eine nachhaltige wirtschaftliche Nutzung beschränken: die Walbeobachtung.



© IFAW

Schutz für die Gejagten

Japan tötet jährlich Hunderte Wale unter dem Vorwand des



„wissenschaftlichen Walfangs“. Im Mai 2010, nachdem der IFAW über fünf Jahre lang Empfehlungen von unabhängigen Rechtsexperten beigebracht hatte, erhob die Regierung Australiens Klage beim Internationalen Gerichtshof gegen Japans Walfang im antarktischen Schutzgebiet. Der IFAW kämpft dafür, dass die Wale sich in ausgewiesenen Schutzgebieten auch tatsächlich sicher vor Jägern sind.



© WCNF - Whale Center of New England

Gestrandet und gerettet

Viele Delfin- und kleine Walarten besitzen einen ausgeprägten Familiensinn, und so waren Walexperthen bislang davon überzeugt, dass einzelne Tiere ohne die Gruppe nicht überleben könnten. Deshalb sehen die aktuellen Empfehlungen vor, dass einzelne gestrandete Exemplare solcher Walarten, die nur in Gruppenverbänden leben, nicht ins Meer ausgesetzt, sondern eingeschlüfert werden sollten – auch dann, wenn sie gesund sind. Die auf die Rettung und Erforschung von Meeressäugtieren spezialisierten Experten des IFAW sind nun anhand der Ergebnisse fortschrittlicher Gesundheitsuntersuchungen zu der Überzeugung gelangt, dass viele solcher einzeln gestrandeten Tiere durchaus überlebensfähig sind. Erste Versuche, bei denen die geretteten Tiere mit einem Satellitensender ausgerüstet wurden, haben gezeigt, dass gesunde Tiere ihre Bezugsgruppen auch dann wieder finden können, wenn sie allein ins Meer zurückgebracht werden. Dieses Jahr gelang es zwei solchen einzeln ausgesetzten Delfinen nachweislich, sich wieder ihren Gruppen anzuschließen. Diese neuen Erkenntnisse könnten jährlich Hunderten Delfinen das Leben retten.



©IFAW

Verstrickt und verfangen

Wissenschaftler aus aller Welt sind sich darin einig, dass Fischnetze und andere Fremdkörper im Meer die größte Gefahr für den Bestand der Wale darstellen. Bei Sansibar liegt ein Seegebiet, in dem sich Buckelwale jährlich zur Paarung treffen. Es ist das einzige Gebiet dieser Art, von dem wir wissen, und hier hat der IFAW einige Teams speziell dafür ausgebildet, Wale aus Fischnetzen oder Leinen zu befreien.

Wir könnten auch die Fischer vor Ort dazu bewegen, Netze mit Sollbruchstellen zu verwenden, die zum einen die Wale schützen und zum anderen die Fischer vor dem Totalverlust ihrer Netze bewahren.



Recht auf Freizügigkeit

Elefanten wandern lange Strecken entlang uralter Wege auf der Suche nach Wasser und Nahrung. Da der Mensch immer weiter in einst unbesiedelte Gebiete vordringt, kommt es zwangsläufig häufiger zu Konflikten zwischen Elefanten und Siedlern. Solche Konflikte können auf beiden Seiten Tote fordern. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Wildlife Trust of India haben wir 88 wichtige Elefantenkorridore durch Indien kartiert und arbeiten nun daran, diese Korridore zu schützen.

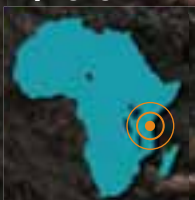
Im Januar 2010 haben wir zur Sicherung eines solchen Korridors gut zehn Hektar Land im Bezirk Kollegal gekauft. Dieser Wanderweg wird jährlich von über tausend Elefanten genutzt und wird nun als staatliches Eigentum unabhängig von der künftigen Besiedlung des Gebiets auch weiterhin für diesen Zweck zur Verfügung stehen.



© IFAW/N. Gresse-Woodley

Schutz vor Wilderern

Der IFAW kämpft auf unterschiedlichsten Ebenen für die Erhaltung des Elefanten: Wir bestimmen wichtige Lebensräume in Afrika, Indien und China und bauen die erforderlichen Kapazitäten auf, um diese Lebensräume langfristig zu schützen und zu erhalten. Wir schulen Wildhüter und unterstützen die Sicherheitskräfte vor Ort mit dem Nötigsten im Kampf gegen Wilderer. Im März 2010 gelang es der kenianischen Polizei mit der Hilfe des IFAW, eine berüchtigte Wildererbande im Tsavo-East-Nationalpark festzunehmen.



© IFAW/J. Cumes

Online-Handel mit Wildtierprodukten

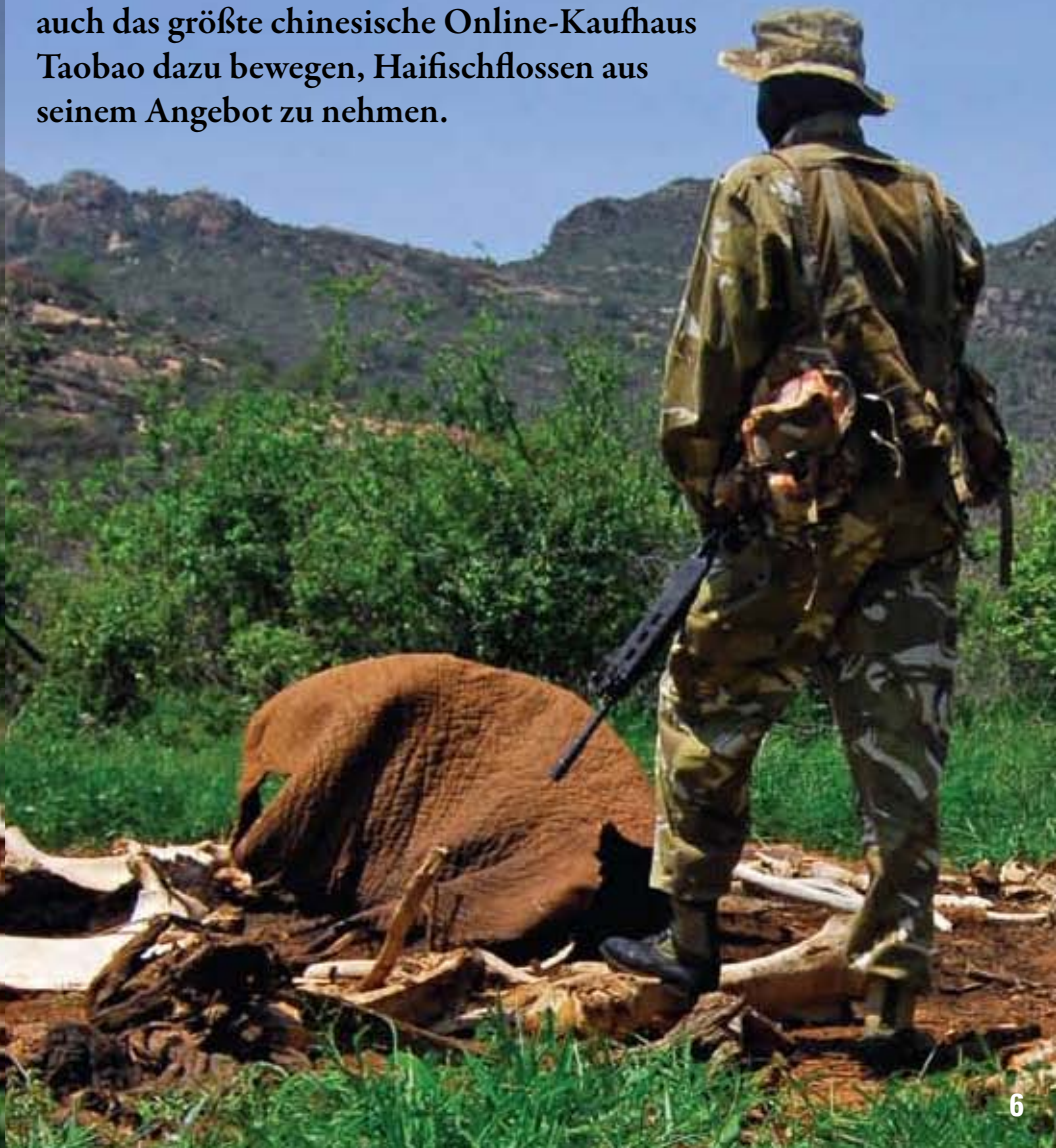
Der illegale Handel mit Wildtierprodukten im Internet hat tödliche Konsequenzen in freier Natur. Der IFAW fordert Online-Händler dazu auf, Verantwortung für die auf ihren Seiten angebotenen Produkte zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass auf ihren Marktplätzen kein illegaler Handel mit Wildtieren oder Wildtierprodukten stattfindet. Bei der 15. Artenschutzkonferenz, die 2010 in Doha stattfand, wurden auf Druck des IFAW strengere Maßnahmen zur Eindämmung des illegalen Handels mit Wildtieren und Wildtierprodukten im Internet vereinbart. Vergangenes Jahr erklärte sich mit Alibaba auch die weltgrößte Handels- und Kommunikationsplattform für Unternehmen dazu bereit, auf seinen Seiten keinen Handel mit Elfenbein, Seeschildkröten und Haifischflossen mehr zu gestatten. Bereits ein Jahr zuvor konnten wir eBay dazu veranlassen, den Handel mit Elfenbeinprodukten auf seinen Webseiten zu verbieten, und auch das größte chinesische Online-Kaufhaus Taobao dazu bewegen, Haifischflossen aus seinem Angebot zu nehmen.



© IFAW/RSCN

Kampf gegen den Wildtierhandel

Die enge Zusammenarbeit zwischen IFAW und Interpol's Abteilung für Umweltkriminalität brachte ansehnliche Fortschritte im Kampf gegen den illegalen Wildtierhandel. In Afrika wurden über 200 Personen festgenommen und große Mengen Elfenbeins beschlagnahmt. Im Rahmen einer gemeinsamen Aktion mit der Beteiligung von insgesamt 51 Staaten konnte Schmugglerware im Wert von über 25 Millionen Euro sichergestellt werden, und beim Kampf gegen den Tigerhandel gelang den Fahndern im Rahmen einer internationalen Aktion die Festnahme von 25 Tierschmugglern. Auch unsere laufenden Schulungen von Zollbeamten erschweren den Händlern an Grenzübergängen in allen Teilen der Welt ihr schmutziges Geschäft. Im Februar 2010 erwischte der jordanische Zoll einen Mann, der vier Löwenbabys über die Grenze nach Saudi-Arabien schmuggeln wollte. Kurze Zeit später hatten sie erneut Erfolg und konnten verhindern, dass vier Gepardenbabys illegal über die Grenze gebracht wurden.





© IFAW/D. Green

Flucht vor dem Vulkan

Im Dezember 2009 begann der 2.462 Meter hohe Mayon auf den Philippinen damit, Asche, Rauch und Felsgestein auszustoßen. Der IFAW unterstützte die Evakuierung von Wasserbüffeln, Rindern, Schweinen, Geflügel und Hunden. Im Rahmen dieser anspruchsvollen Maßnahme wurden Tiere aus einem Gebiet transportiert, in dem drei Städte, fünf Kommunen und 35 Landkreise liegen.



Hilfseinsatz in Haiti

Von Katastrophen sind stets auch Tiere betroffen. Unmittelbar nach den ersten Meldungen über das schwere Erdbeben in Haiti machte sich unser Rettungsteam auf den Weg. Gemeinsam mit der Welttierschutzgesellschaft WSPA gründete der IFAW eine Koalition zur Tierrettung in Haiti (ARCH), um die Einsätze der über zwei Dutzend Tierschutzgruppen zu koordinieren. Wenige Tage später waren wir in Port-au-Prince, leisteten Erste Hilfe für verletzte Katzen und Hunde und impften Nutztiere gegen Seuchen. Bis Juni hatten wir bereits über 20.000 Tiere gerettet, behandelt und versorgt. Heute arbeiten wir gemeinsam mit den haitianischen Behörden an der Umsetzung eines mit über € 720.000 ausgestatteten Projekts für den Wiederaufbau von Tierschutzeinrichtungen und die langfristige Verbesserung der Tierpflege in Haiti.

Indiens Wildtiere bleiben wild

In Indien hat der IFAW zusammen mit seiner Partnerorganisation Wildlife Trust of India ein Rehabilitationszentrum für verletzte und verwaiste Wildtiere eingerichtet. Hier werden junge Elefanten und Nashörner, aber auch Schlangen, Vögel und andere Tiere großgezogen und auf ein eigenständiges Leben in freier Wildbahn vorbereitet. Der im Nordosten Indiens heimische nachtaktive Nebelparder ist sehr scheu und mit einem Gesamtbestand von knapp 10.000 Tieren zudem stark bedroht. Anfang dieses Jahres fand man zwei verwaiste junge Nebelparder in Assam. Der IFAW zog die Babys mit der Flasche auf und wilderte sie in den Dschungel aus, nachdem sie vorsichtig und professionell an ein eigenständiges Leben gewöhnt worden waren. Das war der erste erfolgreiche Versuch, Nebelparder zu rehabilitieren und auszuwildern.



© WWF/Indira/J. Bora

Tigerrettung

Ein Königstiger streifte einige Tage lang durch die Wildnis in der Nähe eines Dorfes in Assam und wurde schließlich von Mitarbeitern der Forstbehörde betäubt. Experten des IFAW und unserer Partnerorganisation Wildlife Trust of India unterstützten die Aktion. Mit einem Gesamtbestand von 1.200 bis 1.500 Tieren gilt der Königstiger als gefährdet. Das betäubte Tier wurde im IFAW-Rehabilitationszentrum versorgt und später im Manas-Nationalpark ausgesetzt. Er ist damit der erste Königstiger, der in diesem zum UNESCO-Weltnaturerbe zählenden Park am Fuße des Himalajas ausgewildert wurde.



Haustierrettung

Im Rahmen des IFAW-Haustierprogramms wurden bereits über 160.000 Katzen und Hunde in den ärmsten Gegenden der Welt behandelt, untergebracht und versorgt. Unsere Mitarbeiter sind unter anderem tätig auf Bali, in Indonesien, Johannesburg und Kapstadt, auf der mexikanischen Insel Cozumel und in den Siedlungen der nordamerikanischen Ureinwohner. Allein im vergangenen Jahr behandelten wir knapp 55.000 Haustiere. Dank unserer Präsenz vor Ort können wir schnell und flexibel auf Notfälle reagieren. Anfang 2010 wurde aus Kapstadt eine alarmierende Verbreitung des caninen Parvovirus gemeldet. Das Virus ist hoch ansteckend und kann Welpen in wenigen Tagen töten. Der IFAW handelte schnell und impfte die am stärksten gefährdeten Hunde. Mit dieser Aktion konnten wir über 1.000 Welpen und ausgewachsenen Hunden das Leben retten.



© IFAW/K. Ateba

Hilfe für Tiere in der Stadt

Der IFAW bemüht sich auch um die Versorgung städtischer Hundepopulationen. In Moskau unterstützen wir ein Tierheim, das sich um Straßenhunde kümmert, und in Deutschland stellen wir in verschiedenen Städten mit Hilfe der Tiertafel e.V. eine Grundversorgung für die Tiere von Menschen mit sehr niedrigem Einkommen zur Verfügung. In China konnten wir vergangenes Jahr gemeinsam mit Tierfreunden aus der Bevölkerung in verschiedenen Städten Tötungsaktionen an Hunden zur Eindämmung von Tollwut verhindern. Haustiere werden in China immer beliebter, und mit unseren Kastrations- und Informationsprogrammen stellen wir neben fortschrittlicher tierärztlicher Versorgung auch Informationen über verantwortliche Tierhaltung zur Verfügung.



© IFAW/J. Hamrah



Absatzmärkte schließen

Der IFAW hatte 2009 maßgeblichen Anteil an der Durchsetzung eines Handelsverbots für Robbenerzeugnisse in der EU. Seither haben wir sorgfältig überwacht, dass das Handelsverbot in vollem Umfang wirksam bleibt und durch kanadische Anträge bei der Welthandelsorganisation nicht ausgehöhlt wird. Wegen des rapide schrumpfenden Markts für Robbenfelle machten sich in diesem Frühjahr weniger als 60 Fangschiffe aus Neufundland und Labrador auf die Jagd nach Robbenbabys. Im Jahr 2009 hatten sich noch über 300 und 2008 sogar knapp 1.000 Fangschiffe an der kommerziellen Jagd beteiligt. Seit nunmehr zwei Jahren liegt die Zahl der getöteten Robben über 200.000 Tiere unter der zulässigen Quote.



© IFAW/S. Cook

Auf dünnem Eis

Im März 2010 waren die Kinderstuben für Hunderttausende von Sattelrobben im St.-Lorenz-Golf nahezu eisfrei. Damit war die Situation für die Robben, die für die Geburt und die Aufzucht ihres Nachwuchses eine stabile Eisfläche benötigen, im vergangenen Jahr so bedrohlich wie nie zuvor. Nach Schätzungen von IFAW-Wissenschaftlern lag die Sterblichkeitsrate für Robbenbabys im Golf in der Größenordnung von 90 Prozent. Der Klimawandel setzt die Robbenpopulationen zunehmend unter Druck. Diese Entwicklung unterstreicht mit Nachdruck unsere Forderung nach einer endgültigen Abschaffung der kommerziellen Robbenjagd in Kanada.



Heute Schüler, morgen Chef

Die jungen Menschen von heute sind die Tier- und Umweltschützer von morgen. Mit seinen Informations- und Bildungsprogrammen erreicht der IFAW über fünf Millionen Jugendliche mit interessanten Veranstaltungen und schulischen Aktivitäten in über 15 Ländern.

Im Oktober 2009 starteten wir zusammen mit dem Schauspieler Leonardo DiCaprio das Programm „Leben unter einem Himmel – Warum Tierschutz wichtig ist“ mit Schwerpunkten auf Artenvielfalt, Lebensraum und den besonderen Beziehungen zwischen Mensch und Tier. Später im Jahr verliehen wir Preise als Anerkennung für außergewöhnliche Leistungen im Tierschutz, um insbesondere junge Menschen zu Kreativität, Engagement und Tatkraft zu ermutigen. In China unterzeichneten 40.000 Schüler eine Petition für den „Schutz von Tieren und Lebensräumen“.



© IFAW/E. Wamba



© IFAW



© IFAW

Aktiver Tierschutz ohne Barrieren

Im Jahr 2009 gaben wir unsere Informations- und Bildungsprogramme in Braille an über 500 Blindenschulen in Südafrika und veranstalteten Exkursionen in Naturschutzgebiete für Sonderschüler aus Kenia. Etwa 1.000 Menschen besuchten unseren Tierschutztag in Russland, und wir erhielten über 2.000 Zuschriften, Hilfszusagen und Bilder von Schulklassen, die sich für unser Programm in den USA engagieren.

© IFAW/D. Krüger



Erfolge für den Tierschutz

Hunderttausende Tiere leben sicherer, weil es den IFAW gibt.

1969: Der IFAW wird an der Ostküste Kanadas gegründet und informiert die Öffentlichkeit über die schockierenden Vorgänge bei der Jagd auf Robbenbabys.

1970: Mit der „Operation Bärenumzug“ werden 80 Eisbären aus der Nähe von Städten und Dörfern in unbewohnte Gebiete umgesiedelt.

1983: Europa verbietet die Einfuhr der Produkte von Sattelrobbenbabys (Whitecoats) und rettet damit in den folgenden zehn Jahren über eine Million Neugeborene vor den Knüppeln der Jäger.

1987: In Uganda unterstützt der IFAW die Wildhüter im Queen Elizabeth Nationalpark dabei, Elefanten, Flusspferde und andere Wildtiere vor Wilderern zu schützen. Die Elefantenpopulation steigt von 150 auf 2.400 Tiere.

1989: Der IFAW unterstützt das Handelsverbot für Elfenbein und rettet damit Tausende Elefanten vor Wilderern. Das Verbot erweist sich als vorübergehend, da Japan und China die Zulassung eines „begrenzten“ Handels erreichen.

1990er: Mit wegweisenden akustischen Studien unseres Forschungslegers „Song of the Whale“ erbringen wir den Nachweis, dass Japan keine Wale töten muss, um sie zu erforschen.

1991: Südafrika verbietet die Robbenjagd und rettet damit 30.000 junge und ausgewachsene Südafrikanische Seebären.

1992: Der IFAW startet sein Haustierprogramm in Südafrika und stellt zunächst in den Townships um Johannesburg medizinische Hilfe zur Verfügung. Im Rahmen dieses Projekts werden bis zum Jahr 2000 über 300.000 Katzen und Hunde versorgt.

1994: Der IFAW ist federführend bei einer internationalen Initiative zur Einrichtung eines Walschutzgebiets in der Antarktis, das über 90 Prozent der weltweit lebenden Wale Sicherheit bietet.

1998: Auf Cape Cod geht ein Projekt zur Rettung gestrandeter Wale und Delfine an den Start.

2000er: Der IFAW weitet die weltweiten Haustierprogramme aus, um vor allem in armen Gebieten von Nordkanada bis nach Indonesien eine tiermedizinische Grundversorgung zur Verfügung zu stellen.

2000: Ein Vorhaben der mexikanischen Regierung und der Mitsubishi Corporation, das weltgrößte Salzwerk in der Laguna San Ignacio zu bauen, der letzten unberührten Kinderstube für die vom Aussterben bedrohten Grauwale, kann gerade noch rechtzeitig gestoppt werden.

2000: Zehn Kilometer vor der südafrikanischen Küste sinkt der Frachter „Treasure“. Das auslaufende Öl bedroht knapp 38.000 Pinguine. Über 90 Prozent der Tiere können nach der Säuberung erfolgreich ausgewildert werden.

2002: Die Verarbeitung von Shahtoosh wird in Indien verboten. Damit soll die Wilderei der Tibetantilope eingedämmt werden, deren hochwertige Wolle zu luxuriösen Schals verarbeitet wird.

2003: Der IFAW rettet 24 Tiger aus einem Kleinzoo in New Jersey. Mit breiter öffentlicher Unterstützung gelingt die Durchsetzung des Gesetzes zur Regulierung der Wildtierhaltung (Captive Wildlife Safety Act).

2004: Tsunamis zerstören küstennahe Städte und Dörfer in ganz Südasiens. Der IFAW organisiert Rettungseinsätze für Wild-, Haus- und Nutztiere.

2004: Nach 16-jährigem Kampf erreicht der IFAW in Großbritannien ein Verbot der grausamen Hetzjagd mit Hunden auf Füchse, Rotwild und Hasen.

2005: In Russland konnten wir die am Bau einer Pipeline beteiligten Ölgesellschaften davon überzeugen, einen Teil des auf dem Meeresgrund verlaufenden Leitungswegs um 20 Kilometer zu versetzen, damit die Nahrungsgründe der letzten 100 westpazifischen Grauwale ungestört bleiben.

2005: Unsere Rehabilitationsstation für verwaiste Bären feiert die 100. erfolgreiche Auswilderung.

2005: Nach Hurrikan Katrina gehen IFAW-Rettungskräfte von Tür zu Tür und helfen Tausenden Tiere in den Überschwemmungsgebieten.

2005-7: In Indien werden erstmals verwaiste Nashorn- und Elefantenkälber nach ihrer Rettung und Rehabilitation durch den IFAW wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurückgeführt.

2007: Der IFAW kauft Land für einen Wanderkorridor in Indien, der mehr als 1.000 Asiatischen Elefanten das Leben und Überleben erleichtert.

2007: Nach fünfjähriger Wiederaufbauarbeit im Rahmen eines vom IFAW mitfinanzierten Projekts wird der Meru-Nationalpark in Kenia wieder als Naturschutzgebiet „von Weltrang“ eingestuft.

2008: Nach dem schweren Erdbeben in Zentralchina stellt der IFAW sechs Tonnen Tierfutter und Hilfsmittel für Tiere und Tierhalter zur Verfügung.

2008: Mit unseren Informations- und Bildungsprogrammen erreichen wir erstmals sieben Millionen Jugendliche und Familien in 16 Ländern weltweit.

2009: Der IFAW veranlasst eBay, den Handel mit Elfenbeinprodukten auf seinen Webseiten zu verbieten, und kann auch das größte chinesische Online-Kaufhaus Taobao dazu bewegen, Haifischflossen aus seinem Angebot zu nehmen.

2009: Die Europäische Union verbietet die Einfuhr von Robbenerzeugnissen, und Russland verhängt ein Verbot für die Jagd auf Robbenbabys, das jährlich 35.000 Sattelrobben das Leben rettet.

2009: Im Juni 2009 siedelt der IFAW in Malawi eine ganze Elefantenherde um. Die Tiere waren wegen knapper Nahrungsressourcen immer wieder in Konflikt mit Siedlern gekommen. Dutzende Elefanten wurden bei solchen Konflikten getötet oder verstümmelt. Heute leben die 83 umgesiedelten Elefanten in einem knapp 200 Kilometer entfernten sicheren Schutzgebiet.

2009: Der IFAW hilft 4.000 Tieren nach Taifunen in Taiwan und den Philippinen.

2009: Der IFAW stoppt geplante Tötungsaktionen an Hunden in zwei chinesischen Städten und rettet damit Zehntausenden Hunden das Leben. Chinas größtes Online-Kaufhaus (Taobao.com) verbietet den Handel mit Produkten, die Elfenbein, Bärengalle, Tigerknochen oder Haifischflossen enthalten.

2010: Nach dem Erdbeben in Haiti half die vom IFAW mit angeführte Tierschutz-Koalition über 50.000 Tieren und legte die Grundlagen für langfristige Verbesserungen für den Tierschutz im Land.

2010: Der IFAW hat Erfolg mit seinen Bemühungen, die australische Regierung zu einer Klage gegen die japanischen Walfänger in antarktischen Gewässern zu bewegen.

2010: Der IFAW ist die erste Nichtregierungsorganisation, die in Asien Land für einen Elefantenkorridor kauft. Das Gebiet wurde anschließend in ein indisches Naturschutzgebiet eingegliedert.

2010: Der IFAW beweist, dass einzeln gestrandete Delfine gerettet werden können und nicht eingeschläfert werden müssen.

2010: Eine IFAW-Kampagne veranlasst die Artenschutzkonferenz (CITES) dazu, die Behörden zu einem härteren Durchgreifen gegen den Online-Tierhandel zu bewegen.

2010: Der IFAW verhindert auf der jährlichen Konferenz der Internationalen Walfangkommission (IWC) erfolgreich die Annahme eines Vorschlags zur Aufhebung des Moratoriums für kommerziellen Walfang.

2010: Dem IFAW gelingt erstmals die erfolgreiche Auswilderung von Nebelpardern in Indien.

2010: Der IFAW rettet einen Königstiger und wildert ihn in den indischen Manas-Nationalpark aus. Der Königstiger gilt als bedrohte Art.

Finanzübersicht

Im Geschäftsjahr 2010 zeigten die IFAW-Förderer bemerkenswerte Spendenfreude für den Tierschutz und die Erhaltung von Lebensräumen. Dank dieser Unterstützung, der leichten konjunkturellen Belebung und der noch im Geschäftsjahr 2009 veranlassten Sparmaßnahmen hat sich die finanzielle Lage des IFAW insgesamt verbessert. So konnten wir unsere Reserven wieder aufstocken, die 2009 zur Fortführung der wichtigsten Tierschutzprogramme angegriffen werden mussten. Solche Reserven sind unabdingbar, damit wir weitgehend unabhängig von konjunkturellen Schwankungen weltweit effektiv arbeiten können.



© IFAW/WIT S. Kadur



© IFAW/S. Cook



© IFAW/A. Lyskin

Internationaler Tierschutz-Fonds

Kombinierter Abschluss (nicht testiert*)

Für das am 30. Juni 2009 beendete Geschäftsjahr

Angaben in Tausend US-Dollar

	2010	2009
Aktiva:		
Frei verfügbare Mittel	\$ 21.093	\$ 12.500
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	8.753	9.850
Sachanlagen	24.998	27.612
Investitionen	29.719	27.239
Aktiva gesamt	\$ 84.563	\$ 77.201
Passiva:		
Verbindlichkeiten und andere Passiva	10.179	9.874
Wechselverbindlichkeiten	14.341	14.633
Passiva gesamt	24.520	24.507
Gewinnvortrag	60.043	52.694
Passiva gesamt und Gewinnvortrag	\$ 84.563	\$ 77.201
Spenden und andere Zuwendungen		
Spenden	\$ 88.816	\$ 86.876
Andere Einnahmen	3.379	(5.488)
Spenden und andere Zuwendungen gesamt	92.195	81.388
Ausgaben:		
Programm- und Betriebskosten	82.639	92.680
Ausgaben gesamt	82.639	92.680
Überschuss (Defizit) von Spenden und anderen Zuwendungen über Ausgaben	\$ 9.556	\$ (11.292)

*Bilanzen werden in jedem IFAW-Büro nach den Ländergesetzen einzeln erstellt und werden einzeln geprüft. Der kombinierte Abschluss wird nach den in den USA geltenden Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung erstellt.

Internationaler Tierschutz-Fonds

Funktionelle Verteilung der Ausgaben*

IFAW-Niederlassung	Land	Geschäftsjahr bis 30. Juni 2010		Geschäftsjahr bis 30. Juni 2009	
		Programme & Programmunterstützung	Fundraising	Programme & Programmunterstützung	Fundraising
International Fund for Animal Welfare, Inc.	USA	91,1%	8,9%	83,5%	16,5%
IFAW in Aktion	Großbritannien	76,2%	23,8%	71,0%	29,0%
International Fund for Animal Welfare IFAW	Großbritannien	75,0%	25,0%	85,6%	14,4%
International Fund for Animal Welfare Inc./ Fonds international pour la protection des animaux Inc	Kanada	89,3%	10,7%	85,6%	14,4%
Stichting IFAW - Internationaal Dierenfonds (Nederland)	Niederlande	75,1%	24,9%	82,7%	17,3%
IFAW Internationaler Tierschutz-Fonds gGmbH	Deutschland	86,4%	13,6%	91,4%	8,6%
Fonds international pour la protection des animaux	Frankreich	86,4%	13,6%	87,0%	13,0%
International Fund for Animal Welfare (Australia) Pty Limited	Australien	84,9%	15,1%	87,0%	13,0%
International Fund for Animal Welfare (association incorporated under section 21)	Südafrika	92,9%	7,1%	90,6%	9,4%

*Die Aufwendungen werden nach dem Verwendungszweck der Kosten zugeordnet.

Die prozentualen Differenzen bei der funktionalen Verteilung von Aufwendungen zwischen den einzelnen IFAW-Niederlassungen entstehen durch die unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkte, die unsere Niederlassungen setzen.

Auch im Geschäftsjahr 2010 wurden die Haus- und Wildtierprogramme des IFAW wieder großzügig durch Sachspenden von Unternehmen in Höhe von knapp 8 Millionen US-Dollar unterstützt, wie beispielsweise durch kostenlose Überlassung von Plakatwänden wie dieser, gespendet von JC Decaux Advertising in China. Die IFAW-Kampagne „Mom, I Got Teeth“ (Mama, ich krieg' Zähne) erinnert mit Nachdruck daran, dass Elefanten wegen ihrer Stoßzähne getötet werden, und fordert die Verbraucher dazu auf, keine Elfenbeinprodukte zu kaufen.



© IFAW/J.C. Bouvier





Schutzengel für Tiere

Der IFAW dankt den Förderern in allen Teilen der Welt, die unsere Arbeit durch monatliche Spenden unterstützen und uns damit die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, um bei Katastrophen schnell und flexibel zu reagieren. Die Spenden dieser Schutzengel werden jeden Monat automatisch vom Konto eingezogen. Dieses Verfahren ist schnell und günstig. Es garantiert damit, dass ein möglichst großer Anteil des Spendenaufkommens direkt den Kampagnen zufließt. Viele Tierfreunde, die regelmäßig an den IFAW spenden, wollen damit ihre Dankbarkeit für die ganz besondere Freude zum Ausdruck bringen, die Tiere in ihr Leben bringen. Betsy und Koos unterstützen den IFAW seit 1997 als Schutzengel für Tiere: „Unsere Herzen stehen allen Tieren offen – ganz gleich, wo auf der Welt sie leben“, sagt Betsy. „Der IFAW ist für alle Tiere da. Von Elefanten bis zu Hunden und von Löwen bis zu Hauskatzen. Auch die Einsätze der IFAW-Tierrettung nach Natur- und Umweltkatastrophen finden wir eine prima Sache. Die Rettung von Tieren aus Notlagen und die Zusammenführung mit ihren Familien ist sehr bewegend. Ich bewundere die Arbeit des IFAW.“ Betsy hat vor kurzem ein Buch mit dem Titel „Unglaublich ... aber wahr!“ veröffentlicht und wird einen Teil der Verkaufserlöse an den IFAW spenden.

Spender

Fördererkreis

Unterstützen Sie die weltweite Tierschutzarbeit des IFAW. Mit einer Großspende von \$ 1.000,00 gehören Sie zu unseren wichtigen Förderern, die den Kampf gegen die kommerzielle Robbenjagd in Kanada ermöglichen, Elefanten vor Wilderern schützen, die tierärztliche Versorgung von Hunden und Katzen in armen Kommunen unterstützen und Tiere aus Lebensgefahr retten. Der IFAW dankt den Spendern des Fördererkreises, die unsere weltweite Arbeit mit \$ 1.000,00 oder mehr unterstützt haben.

Fördererkreis

Vorsitzender

US\$ 100.000,00 und mehr

Anonym (1)
The Animal Rescue Site
The Geraldine R. Dodge Foundation
Greater Good Network
Leonard X. Bosack & Bette M. Kruger Charitable Foundation
Pacific Life Foundation
U.S. Fish and Wildlife Service's Wildlife Without Borders Program
Mr. William N. Vaughan

Präsident

US\$ 50.000,00 bis US\$ 99.999,00

Gary Karlin Michelson, M.D. Charitable Foundation, Inc
Mai Family Foundation
Petfinder.com Foundation
Sequoia Foundation
Wallace Genetic Foundation

Botschafter

US\$ 25.000,00 bis US\$ 49.999,00

Ms. Suzanne Costas
Leonardo DiCaprio Charitable Foundation
Disney Worldwide Conservation Fund
A Kinder World Foundation
Mr. Walter Kortschak
Mr. Michael J. Lindley
Laura & Stephen A. Scully
The David P. Tenberg Charitable Foundation

GRÜNDER

US\$ 10.000,00 bis US\$ 24.999,00

Anonym (4)
Asian Tigers K.C. DAT
The Sandra Atlas Bass & Edythe Sol Fund
Elinor Patterson Baker Trust
Mr. & Mrs. Charles Birdsey
The Boston Foundation
Chadbourne & Parke, LLC
Eastern States Veterinary Association
Foundation M

Jessica Gifford

Greater Milwaukee Foundation's Arthur T. Anderson Family Fund

The Hasluck Charitable Trust

Dr. Phyllis A. Huene

Ms. Patricia F. Kulha

Mr. & Mrs. David Metzler

Ms. Claudia Miller

Ms. Sandra J. Moss

Network for Good

The Overbrook Foundation

Peter & Minou Palandjian

The Pegasus Foundation

Plum Foundation

Thomas C. Ramey & Perrin Ireland

Joe Speiser

Mr. Cyrus W. Spurlino

Mr. Ben Stein & Ms. Alexandra Denman

The Trailviews Foundation

Vermont Teddy Bear Company

Mr. & Mrs. Goran Visnjic

Mr. & Mrs. Mitchell S. Wagner

Mr. William T. Weyerhaeuser

Yawkey Foundations

Partner

US\$ 5.000,00 bis US\$ 9.999,00

Animal Welfare Trust

Anonym (11)

Ms. Linda L. Beggs

Mr. Alan E. Boles, Jr.

Michele & Agnese Cestone Foundation

Mr. Charles F. Colao

Chad & Anne Gifford

Edward Gorey Charitable Trust

The Michael C. Graham Foundation

Maureen Hackett

Martin & Linda Haspel

Mr. & Mrs. William F. Heyd

Ms. Mei J. Hou

Franziska Huber

Mrs. Emi Isabey

Frieda John

Mr. & Mrs. Lloyd Kapp

Jeanie & Murray Kilgour

Miss Belina L. Lazzar

The Lemmon Foundation

Ms. Sandy Lerner
Alysoun Mahoney
Eva-Maria Mann
Emil Maschner
National Oceanic and Atmospheric Administration
The Oak Foundation USA
Mr. Thomas P. O'Neill III
Mr. Gilman Ordway
Mr. Subash Pereira & Ms. Vijaysree Venkatramen
Singing Field Foundation
Ms. Cathy H. Spencer
Ms. Victoria Stack
Stiftung für das Recht und die Würde der Tiere
Donald & Delma Taylor
David & Elizabeth Thede
Mrs. Rosamond G. Walbert
Dr. Iain Webb & Dr. Michael Rosenzweig
Mr. William R. Weeks
Dr. & Mrs. W. Henry Weinberg
Mr. and Mrs. Edwin C. Winder
Ms. Karen M. Wruk

Mäzen
US\$ 2.500,00 bis US\$ 4.999,00

Anonym (15)
Ms. Sarah M. Arnell
Heidi Annette Bähren
Mr Charles Bath
Mr D Batty
Horst Biron
Mr. John L. Bradley
Mrs. Lois Brounell
Mr & Mrs Bugg
Linda & David Cherry
Stichting Corbello
Mr John R Corrin
Courtney & Company
Mrs M Cullinan
Robert G. Docters
Ms. Lisa G. D'Souza
Hans Egger
Mr. Daniel B. Eth
Bert-Fanselau-Stiftung
Ms. Elaine M. Frick
Claudia Gaglione
Miss G Hewitt
Mr E Hilton
Ms. Barbara Jaynes
Astrid Kania
Diana Keller
Ms. Phyllis I. Kerdasha
Monika Kersting
Kinnickinnic Realty Co.
Mr. John Liver
Mrs. Shirley Meitz
The Miller Foundation
Ms. Dottie Moody
Mr D Norman
Treuhanderschaft Pilkuhn
Madolyn Potvin
Ms. Alice K. Robinson
Ms. Mary Ruffo

Mevr.J. Schriek
The Harry Schwartz Foundation
Mr. Carl Seiden & Ms. Vanessa Lee Sandom
Sephora Nederland B.V.
Mary Slane
Richard H. H. Smith
Miss Philippa Stevenson
Ms L Swayze
Miss Marion V. Vincent
Rocky & April Votolato
Nevin Williams
Richard Zavesky

Freund
US\$ 1.000,00 bis US\$ 2.499,00

Caroline Agnes Joan Hervey Trust
Mr. Jacob Ajwani
Alicia Pet Care Center
American Foundation Corporation
Anonymous (35)
Mr. Miguel Arteché
Mrs E Asher
Mrs E Attrill
Ayudar Foundation
Mr. & Mrs. Marlow S. Baar
Ms. Anne C. Barasch
Ms. Maria J. Bel
Carmine Bianco
Miss E C Bickell
Mr. George Bittner
The Bow Wow Buddies
Ms R Brailsford
Diane Brodie
Brodsky Charitable Foundation Trust
Vicki Brooks
Ms. Maureen C. Brosnan
Erika Brunson
Mrs. L. Bruveris
Mr. & Mrs. David Bundy
BW Underwriting Services Inc
Cadsawan Jewelry & Design
Mr. Mark Callahan
Ms. Maria S. Cantwell
The Cape Cod Foundation
Elliott & Susan Carr
Mrs. Alma L. Catsman
Cattaraugus Region Community Foundation
Corinne Colen
Mr. Brant Cooper
Ms. Rebecca Crigler & Mr. William Kerner
Mrs Cryer
Ms. Darlene Dahle
Mr. & Mrs. Shiva Das
Miss A Davies
Ms. Karen De Benedictis
Dr. Bodo Dencker
Dicom Express
Mr. & Mrs. Giosue J. DiMassa
Mr. David W.S. Dunlop
Ann English
G F Eyre Charitable Trust
Michelle Feinberg
Mrs. Waltraud Finch

Marianne Flöring
Ms. Olga Ford
Mr A Frazer (Deceased)
Michael Friar
Mrs. Barbara Fried
Ms. Helga Fuller
Mrs. Lou Fuqua
Mr. & Mrs. John D. Gannett, Jr.
Mrs. Jane Scott Garnett (deceased)
Donna Gibbons
Karl und Karola Glaser Stiftung
Ms. Adelaide P. Gomer
Gordon Family Charitable Gift Fund
The Rita and Harry Greenberger Foundation, Inc.
Henry H. & Laurel K. Greer Foundation
Cynthia Guenther-Arcaro
Ms. Nancy J. Hamilton
Mr. Kevin P. Hanley
Mr. Bruce A. Hansen
Healthy Spot Alpha, LLC
Mrs. M. Hebb
Ms. Lynne Heye
Ms. Kathy A. Hildenbrand
Efi-Müller-Hilgert-Stiftung
The Holborn Family Fund
Hilary Hoovis
Mr. & Mrs. Ted Howells
Mrs S Hunkin
Mr Ian Hunter
Hunter Douglas, Inc.
Jamieson Laboratories
Mr. Rainer Jense
Mr. Alex E. Joseph
Christel Kauerhof
Mrs. Carol Ann Kauffman
Ms. Colleen Kennedy
Ms. Margaret A. Kennedy
Ms. Mary C. Kennedy
Mr & Mrs B King
Dieter Klein
Hans und Ruth Koch
Joseph Kolman
Ms. Nancy Kramer
Mr. Hormoz Lashkari
Mr. & Mrs. Peter Laskas
Arina Lauffs
Mrs. Patricia C. Lee
Ms. Linda R. Lee
Ms. Gail Leese
Mr. John Leone
Ms. Kit Lilly & Mr. Tony Betancourt
Ms L Locke
Mrs. Neil Lowell
Mr. Kevin M. Lund
Ms. Darlene Lyndes
Mr J K Lyon
Ms. Mary Ann E. Mahoney
Les Marguerites Trust
Dolly Martin
Kevin & Cara McCaffrey
MECM
Mrs. Rachel L. Mellon
Mrs Sheila Millward
The Mitzvah Foundation

Mr. Muir
Ms. Konny Murray & Mr. David Buckingham
Ms. Leanne Musak
Ms. Mary L. Newell
Louise C. Schlichenmaier & Othon H. Ochsner I Family Foundation
Mr. & Mrs. Raymond Osborne
Miss Menna Owen
Mr P Palmer
Ms. Pamela M. Pearson
Mrs S A Percy
Mr. Benjamin R. Pierce
Mr. Welling T. Pope
Mr Ronald J Potter
Emily Scott Pottruck
Melanie Powers & Rick Presbrey
Lucile Prann
Mr. & Mrs. Harold Prince
Ms Francesca Quint
Matthew Quitmeyer
Ms. Lacy W. Raspberry
Mrs I M Rathie
Mr. Barry Reisler
Mr. David J. Reuben
Friedrich Roderfeld
Mr J Rutherford
Ms. Carlyn A. Sanders
Mr. Daniel Saunders
Mr. & Mrs. Peter M. Schwab
Mr. & Mrs. Kent Sears
Mrs. R Senft
Hiral Shah
Henry Shaw
Dr. Sarjit K. Siddoo
Ms. Carol A. Slipetz
Mrs M Sloss
Ms. Geraldine Smith
John Snow, Inc.
Leila Sobel
Ms. Eugenie Sotiropoulos-Foss
The Spear Charitable Trust
St Michael's College Year 5
Mr. Richard P. Stanley
Hildegard Stern
Ms. Elara Strand
Helena Swanljung-Collins
Hillary Theakston
Andrea & Greg Thomajan
Mrs. Sarah A. Thompson
Stefan Thurn
Ms. Barbara J. Tomasovic
Miss S Turner
Untamed & Uncut II
Dr. Jackie Urban
Mrs. J. B. Von Bothmer
Mr J Wainwright
Dr. Carrie L. Walters
Mrs. Parvin Warwick-Moore
Mr. Edward R. Wernick
Hartmut Wiethaus
Jason Wildman
Ms. Amy B. Wilson
Mr. Robert Zoellick & Ms. Sherry L. Ferguson



© Emy Smith Photography/Photographers Direct



© IFAW/M. Danbolt



© IFAW/S. Cook

Spender

Haustierstiftung

Wenn Sie Ihrem Haustier ein ganz besonderes Geschenk machen möchten, richten Sie doch eine Stiftung in seinem Namen ein, die wichtige Tierschutzprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Spenden an die IFAW-Haustierstiftung werden in einen laufend dotierten und nach Ihrem Haustier benannten personalisierten Fonds eingezahlt. Die jährlichen Zinserträge unterstützen Programme für tierärztliche Versorgung und Informationsarbeit in armen Kommunen auf der ganzen Welt. Der IFAW dankt seinen Spendern, die Haustierstiftungen zu Ehren treuer Vierbeiner eingerichtet haben und damit Hunden und Katzen helfen.

- Anonym
The Toni Fund
- Anonymous,
The Mephisto & Nike Fund
- Linda L. Beggs, The Freddy Fund
- Sandy C. Bell,
The Zeppelin & Boz and Kezzy & Buddy
Boy and Poochie & Tangey and Tuxey &
Fat Buddy and Joby & Baby Funds
- M. Bonham-Carter, The Patch Fund
- Linda J. Campbell, The Lacey Fund
- J.M. Cartwright, The Perry Fund
- Ray & Noreen Castellani,
The Castellani Dog Family Fund
- G.E. Cook, The Suki Fund
- Mrs. Diane de la Poore,
Lucy & Marley Fund
- G. Ellis, The Minnie Fund
- Miss M.A. Thunder Fairfield,
The Leila Fund
- Jeffrey G. Fischer, The Homer Fund
- Kurt & Judith Fish, The Bucky Fund
- Mrs. J. Lawrence Frank,
The Rosie the Cat Fund
- Fred & Barbara Fried,
The Buster Fund
- Karen L. Gibson,
The Tazman and Astan Fund
- Suzanne L. Goodson, The Fiona Fund
- G.R. Gratton,
The Castor & Pollox Fund
- Gloria Gray, The Sally Fund
- C.G.R. Green, The Smartie Fund
- Abby Ann Griscom, The Vinnie Fund
- Nina Carolyn Gut,
The Brandy & Sherrie Fund
- Jan Hayden, The Marshmallow Fund
- Michael & Deborah Haynes,
The Pixie, Pumpkin, Hobie Cat, Simon,
Muppet and Mama Fund
- Hans J. Heine, The Kleinhund Fund
- Ankh Hemminga, The Joeri Fund
- Dr. Phyllis A.Huene, The Gigi Fund
- Richard Koerner,
The Tibby & Buster Fund
- Christopher & Traci Morris,
The Ginger, Molson, Goldy & Wynton
Fund
- Laura M. Ost, The Ghandi Fund
- William Payden, The Neely Fund
- Don & Shirley Pence, The Buffy Fund
- Les Pioch,
The Ozzie, Riley, Ziggy & Bubba Fund
- Hal & Judy Prince,
The Rosie/Emily Fund
- Robin S. Rawls, The Missy Lou Fund and
The Kitty Rye Fund
- Carol H. Ray, The Buddy Fund
- Deborah Rosenblum,
Fund of Our Friends
- Jeff & Sharon Rosenblum,
Fund of Our Friends
- Wendy Rosenblum,
Fund of Our Friends
- Alison B. Rubin,
The Cinnamon Spice Fund
- Mary E. Shamrock, The Patch Fund
- Dr. Sarjit K. Sidoo, The Hari Fund
- Sara A. Stalnaker, The Bronson Fund
- Donald & Delma Taylor,
The Bentley Manchester Pet Fund and The
Tali Fund
- Richard & Jill Tidman,
Fund of Our Friends
- Michael Vacchione & Kevin Poole, The
Bonnie & Mittens Fund
- J.B. Von Bothmer,
The Twilight of Tinsel Fund

Sachspenden

Der IFAW dankt allen Personen und Unternehmen, die Produkte, Leistungen, Anzeigenplatz und andere Waren gespendet haben, die unsere weltweite Tierschutzarbeit unterstützen. Im Finanzjahr 2010 erhielt der IFAW Sachspenden im Wert von über 8 Millionen US-Dollar.

Beijing Trends Book, Co. Ltd.
Central Media Spots
China Chincilla Club
Compumentor/TechSpou
Das Vierte GmbH
DSF Deutsches SportFernsehen
Dubai Culture
EditShare
Emirate Animal Care Society
Het Financieele Dagblad
Holland Label
IP Deutschland GmbH
Island Press
JCDecaux Advertising (Shanghai) Co., Ltd.
- Beijing Branch
JCDecaux Advertising (Shanghai) Co., Ltd.
- Tianjin Branch
Journal of World Affairs Press
Media Communication Group
Sociedad Humanitaria de Cozumel
Tele 5 TM-TV GmbH

Sichere Zukunft für Tiere

Förderer, die den IFAW in ihrem Testament oder Nachlass berücksichtigen werden automatisch Mitglied der IFAW-Initiative „Sichere Zukunft für Tiere“. Jede Mitteilung über eine solche testamentarische Verfügung hilft dem IFAW bei der langfristigen Planung für Tierschutzprogramme.

Lana Aksenova
Wayne & Sue Albaugh
Ms. Jeane A. Allen
Vittorio & Judith Amadei
Mrs J C Andreae-Matthews
Anonymous (8099)
Mevr. T.J.M. Baas
Mevr. A.J. Bagchus-Van Dort
Miss F E Bailey
Mr D Bailey
Mrs S Bailey
Mrs D A Bandy
Mevr. J. Rakic-Banens
Mrs Carol Ann Bannister
Anne C. Barasch
Mr R T Barnett, Army/RAF Retired
Miss L M Baxendale
Miss Penny Beadon
Mrs Pauline Margaret Beaumont
Mevr. H.A. Becker - de Bruyn Kops
Mrs Rosemary Betts
Mrs E Bevan
Mr Mark Bignell
Miss Josephine Blackford
Mevr. Blik-Vijsma
Mrs C Booyens
Ms. W.L. Boucher
Anonomous
Ms M J S Bowman
R.Th. Brans
Mrs F Brennan
Annette & James Brooks
Mrs Nancy Brown
Mrs A E Browne
Ronald Byron
Mrs Betty Cade
Mrs Eunice Callanan
Mevr. M. Cambier
Mrs. Noelle B Cameron
Mr T Caufield
Mrs C Chettle
Mr & Mrs H W Cloete
Mrs M R Cloete
Ms. Dorothy Cobb
Mrs Eunice Colmer
Mevr. G. Corver-van Bekkum
Mevr. M.J.E. de Backer
Mevr. P. de Jong-van Lutterveld
Mevr. A. de Kok
Mevr. C. de Vries
Mevr. W.W. de Vries-Nijstad
Mrs S M & Mr P M Dobson
Mevr. B.L. Dogterom-Vincken
Mr G P & Mrs B A K Dominy-Ive
De heer A.J. Donker
Ms L Drake
Mrs M Du Randt
Mr R Dudley
Dhr. M. Duiveman
Mrs Jillian E Eastwood
Mrs S Emes
Miss Teresa Falkenberg
Mrs D Farnworth
Sue Felce
Mrs Mary Forrest
A. Gantevoort
Mevr. F. Geerdink
Mevr. Y.A.M. Gijbbergs-Vissers
Ms Christine Gould
Miss B Grace
Mrs O P Green
Mrs R Greenhill
Joan Gregg-Harrell
Bev Grobbelaar
Mevr. J. Grooten
Dhr. H. Grotenhuis ten Harkel
Mevr. A. Hageman-Bogers
Mrs Helen Hall
Mrs E M Hanna
Mr R Harding
Mevr. J. Harkamp-Troost
Mrs J Haskow
Margaret Hawke
Mrs M E Hearl
Dhr. J.H.W. Hermsen
Kathleen Hertzell
Mevr. C. Hes
Janet Hird
Wendy Hobart
Barbara S. Hofheimer
J.M.J. Hoogendoorn
Mrs M Hopkins
Miss Rosemary Horton
Jeni Hughes
Mevr. Z. Huisman
Miss D M Hunt
Mr & Mrs R Jackson
Arlene Jerstad
Mrs A J John
Mary Jolley
Miss Norma Jones
Mrs M M Kehoe
Eileen Keogh
Shirley Kepner
Mari Kevorkian
Margaret Kidd
Mrs Hazel King
Mevr. M.W. Kleyn
Mevr. J. Kockelkoren-Codolban
Dhr. S.M. Koek
Mevr. H. Kok
Dr. Sharon Lynn Kokenes

Ms H La Fontaine
Jo Lewis
P G Bearman
Irene Linsley
Mevr. Y. Litzouw
Mrs Jean N Loach
Sally-Ann Lomack
S Lowery
Mevr. J.S. Luteijn
Miss Sylvia Mary MacAlpine
Mrs Margaret Mackintosh
Alison Martin-Campbell
Mrs J M Massey-Thompson
Mrs Pam Mead
Mrs Fay Meek
Dhr. R. Metekohy
Dhr. J.W. Meulkens
Dhr. F. Meyboom
Mr G W Meyer
Sylvia Meyrick
Richard Mikita
Patricia L. Minnick
Mevr. A.M. Mol
Mevr. C. Molema
W.J. Möllenkamp
Mrs V T Moore
Anonymous
Miss Sheila Murdoch
Miss Alice Murray
Mrs Joan Nay
Mrs Lilian Margaret Nelson
Mrs Violet Nesham
Mrs H New
Dhr. G.J. Oomens
Mrs E J M Orban
Mrs H Owen
Mrs Mary Pearcey
Dhr. C.G. Peters
Mr Thomas Peters
Miss Daphne M Poat
Mrs D Porch (Pratlett)
Mrs D Powers
Mrs Maggie Price
Ms Y T Pringle
Y.M. Prinsze
Mrs. V. M. Probets
Mrs R J Proffitt
Robert & Nadiya Rainey
Mrs J Rands
Mrs G Redford
Mr & Mrs T Rees
Hedda Rheeder
I M Robinson
Mevr. M.J.H. Rodi
Mevr. J.J.M. Roelofsma
T.I.M.M. Roosdorp
Mevr. A. Rooze
Mrs. Stephanie Rosevear
Mr & Mrs D Sadler
Diane Scher
Mevr. P. Schimmel-van Geelen
Dhr. H. Schokker
K J Scholtz
Ms J Scott
Mrs A Morag Scott



©IFAW/L. Haylett



©IFAW/J. Levenson



©IFAW/E. Wamba

Spender

Sichere Zukunft für Tiere (Forts.)

Mevr. L. Selleger-van de Eshof
Mrs Zelda Shearman
Caroline Sheldon
Mrs Joy Sherwood
Mevr. R. Braber-Sikkes
Mevr. J.F.Th. Sluis-Murk
Dhr. A. Smit
Mrs Raeburn Lovis Smith
Mrs Carol Smith
Mevr. Th. Spaander
Mrs Iris Zoe Spencer
Mevr. A. Spit
Mrs B P Startup
Dr S B Stasikowski
Mrs. Enid. J. Stokes
Mevr. P.H. Stolk
Mevr. B. Stolze
The Ed & Ruth Storms Charitable Fund
Vivien Sumner
Karen J. Swope
Mr Malcolm Sykes
A. Tadema
Mrs Doris Taylor
Mevr. A.S. Tegelaar-Veldman
Dhr. J.J. A. ter Huerne
Mevr. J. Thierens
Mevr. M.A. Thijs
Mrs Mary Tidy
Mrs Barbara Todd
Mrs J E Trout
The Tudor Family
Mevr. N. Turenhout
Mevr. J.Th. v.d. Berg- van Loon
Mevr. J.G.J. van Berkestijn
Mevr. L. van de Bogaard-Hendriks
Mevr. M. van de Dijk
Mevr. C. van den Boogaard
Mevr. C.M. van der Beek
Mevr. G.A. van der Veen
Mevr. M. van der Veen
Mevr. T.D. van Dongen
Dhr. R. van Egdome
Mevr. M.A. van Meurs-Westerveld
Mevr. H.A. van Otterloo
Dhr. R.C. van Riel
Mr L Varney
Mevr. E. Veldman
Mevr. B. Verkroos
Dhr. J. Vijn
Ilona Vine
Mrs Jennifer Wakeham
Mr N K Wales
Mr Ian Wallace
Mrs. Audrey Ward
Anonymous
M.L. Wijvekate
Mevr. M. Wildeman
Mrs M Williams
Ms Kathleen Williams
Mevr. J. Wobma
Mrs Sylvia Woodward
Joanne D. Wright
Mrs P Yeates
Ms Audrey Young
Mevr. G. Zwager

Vermächtnisse

Mit der Aufnahme des IFAW in Ihr Testament machen Sie den Tieren ein ganz besonders wertvolles Geschenk. Unser Dank gilt allen Förderern, die den IFAW in ihrem Nachlass berücksichtigt haben und uns damit erhebliche Mittel für Tierrettung, medizinische Versorgung, Schutz von Lebensraum und den Kampf gegen Grausamkeit zur Verfügung stellen. Wir fühlen uns geehrt und sind dankbar für die Zuwendungen, die der IFAW 2010 aus testamentarischen Verfügungen folgender Personen erhalten hat:

Mrs. Mary Abbey
Mrs. Dorothy Adams
Mrs. Margaret Adams
Mrs. Doris Alden
Mrs. Kathleen Allen
Miss Sheila Allen
Miss Kathleen Allison
Jane Allison
Mrs. Olive Aplin
Mrs. Joyce Appleby
Mrs. Jean Appleton
Mrs. Christine Ashby
Mrs. Mildred Ashby
Miss Elsie Ashworth
Mrs. Mary Askham
Miss Muriel Aston
Mrs. Edna Athey
Mrs. Vera Atkinson
Miss Evelyn Aucock
Mrs. Irene Aykroyd
Mr Harold Ayres
Miss Maraget Back
Mr. Douglas Bacon
Miss Joanna Bade
Mr. Eric Balchin
Mrs. Gladys Baldwin
Mrs. Elsie Barlow-Massicks
Mrs. Gladys Barnes
Miss Marjorie Barralet
Ms. Barbara Barrett

Mr. Gordon Barrett	Mr. Dennis Chamberlin	Mrs. Mabel Edmondson	Mrs. Peggy Harley
Mrs. Harold Bartlett	Mrs. Dorothy Chambers	Mrs. Annie Edwards	Mrs. Tina Harrisson
Mrs. Katharine Barton	Mrs. Elizabeth Chambers	Mrs. Alice Elliott	Mr. Desmond Harvey
Mrs. Marjorie Bassett	Mrs. Queenie Chambers	Mr. John Elliott	Ms. Valerie Harvey
Mrs. Patricia Batchelor	Joseph J. Cincotta	Mr. John Ellis	Mr. Frederick Hastie
Mrs. Eiddwen Baxter	Miss Freda Clapham	Miss Rose Ellis	Frau Edith Häuser
Mrs. Kathleen Beak	Mrs. Annie Clark	William L. Ellner	Mrs. Gladys Heavey
Mrs. Jean Beeching	Miss D. J. Clark	Mr. Victor Ewing	Frau Herta Heiderich
Mrs. Evelyn Bell	Mr. John Clarke	Miss Doreen Fairfield	Irene Heiner
Mary Ellen Bell	Mrs. Mildred Clarke	Rev. Maxwell Fargus	Frau Dorothee Heintz
Mrs. Emily Bending	Miss Sheila Clement	Dr. Geoffrey Farnell	Miss Clarice Hemingway
Miss Edna Bennett	Mr. Geoffrey Cockerill	Mrs. Evelyn Faulkner	Herr Peter Hennes
Mrs. Catharine Bensley	Mrs. Audrey Cockle	Barbara M. Fauser	Gale P. Henning
Miss Marjorie Berger	Mr. W Collett	Miss Albertine Fenech	Ms. T. Hickey
Hill H. Belmont	Mrs. Margaret Collingham	Mrs. Margaret Fenner	Mrs. Sheila Hicks
Mrs. Shuna Biggs	Janie M. Collins	Mrs. A E. Fenner	Mrs. Alice Higginson
Miss Iris Billings	Prof. Gordon Connell-Smith	Miss Janet Ferguson	Mr. Reginald Hill
Miss Vera Bing	Mrs. Anne Conway	Mrs. Muriel Fidgett	Vincent Hillyer
Ms. Jessie Birtwell	Mrs. Dorothy Cook	Mr. John Fields	Mrs. Marjorie Hinchliffe
Mrs. Margaret Black	Mrs Ingeborg Cook	Miss Kathleen Fisher	Ms Peggy Hobden
Ms. Patricia Blackwell	Mrs. Mary Cooke	Miss Kathleen Fitzgerald-Reynolds	Mrs. Valerie Hodges
Miss Roma Blackwell	Mrs. Christina Cooke	Mrs. Winifred Fleet	Mrs. Gwendoline Hodgson
Mrs. Mona Blanchard	Miss Marjorie Cooper	Mrs. Thelma Forbes	Frau Martha Hoffmann
Mr. John Blatch	Gertrude M. Copley	Ms. Lily Foster	Mrs. Stella Holbrow
Mrs. Joan Borely	Mr. Irving Cordwell	Miss Marjorie Frampton	Mrs. Katharine Holland
Mrs. Muriel Botting	Mrs. Jacomina Cox	Capt. Robert Franks	Mr. Arthur Holloway
Ms. Doris Bowen	Alan B. Cox	Mr. Tony Freakes	Mrs. Cynthia Holt
Miss Janet Bowen	Mr. Thomas Crosbie	Miss Jeanne French	Mrs. Winifred Holt
Lois A. Bowers Testamentary Trust	Miss Mira Curtis	Pamela Fry	Miss Elsie Hood
Mrs. Eleanor Bramsted	Doris Dahman	Cornelia Fuykschot	Miss Susannah Hopkin
Mr. James Brew	Miss Rachel Dalby	Mrs. Pamela Gabriel	Mrs. Monica Hopkins
Mrs. Mary Briggs	Miss Gwendoline Dale	Mrs. Jean Gadsdon	Mrs. Noreen House
Ms. Sonia Brisland	Ms. Gwendoline Dalton	Ms. Joyce Gamble	Mr. Geoffrey Howard
Mr. William Brockman	F. Marino D'Amato	Miss Sheila Garrett	Dorothy J. Howard
Ms. Lillias Brook	Mrs. Grace Darby	Miss Pauline Gates	Mr. Richard Howe
Mrs. Alice Broughton	Ms. Leila K. Darbyshire	Ms. Marguerite Gatward	Mrs. Hilda Howell
Miss Diana Brown	Mr Alan D'Arcy	Ruth Geffers	Mr. Alistair Hughes
Ms. Edith Brown	Ms. Pamela Dauncey	Ms Brunhilde Goerke	Mrs. Patricia Hughes
Mrs. Edna Brown	Mrs. Georgina Davies	Miss Florence Gogay	Mrs. Shelagh Humphrey
Mrs. Jean Brown	Miss Eunice Davis	Mr. George Golightly	Mrs. Rita Humphreys
Mr. Robert Brown	Mrs. Constance Dawkin	Mr. Norman Goodwin	Mr. Brian Hunt
Mrs. Winifred Brown	Mrs. L Dawson	Mrs. Margaret Gooley	Betty Hurson
Anita G. Brown	Mrs. Wanda De Bono	Mrs. Quennie Gordon	Mrs. Ivy Hussey
Mr. Robin Bruce-Lockhart	Mrs. Olive Deacon	Mrs. Patricia Gostling	Miss Francis Hutchins
Mrs. Brenda Buck	Mrs. Gwendolyn Deal	Mrs. Rosina Green	Mrs. Marie Hutton
Mrs. Winifred Burn	Mr. B. Dejersey	Mr. John Greenleaves	Mrs. Wynne Illingworth
Mr. Ronald Burniston	Virginia M. Deloney	Mr Dennis Greenlade	Mrs. Nina Irvine
Mrs. Patricia Burren	Mrs. Philip Denny	Mrs. Patricia Greenwood	Mrs. Mary Jacob
Mrs. Marjorie Burton	Sarah A. Desney	Mrs. Mary Gregg	Miss Phyllis Jahnke
Mrs. Daisy Bush	Ms. Dorothy Devonshire	Mrs. Barbara Grimbly	Mrs. Laura Jamieson
Mrs. Iris Cains	Miss Helena Dew	Ms. Marie Haagensen	Mrs. Diana Jenkins
Mrs. Edna Campbell	Mrs. Mary Dodds	Frau Ilse-Erika Hahn	Mr. John Johnson
Carmie S. Campbell	Ms. Margaret Dominey	Mrs. Sheila Halden	Mrs. Mary Johnson
Ms. Dorothy Candey	Mrs. Constance Downey	Mrs. Dulcie Hale	Mr. Jasper Johnston
Mr. Robert Carden	Ms. Hazel Drew	Miss Elizabeth Hall	Ms. Margaret Johnston
Mrs. Florence Carney	Miss Joan Dubois	Ms Kathleen Hall	Mrs. Prudence Johnstone
Mrs. Margaret Carr	Miss May Dumas	Miss Eileen Halley	Mrs. Brenda Jones
Miss Elizabeth Carrington	Mr. James Dunn	M. J. Hammond	Mrs. Gladys Jones
Pamela S. Carter	Mrs. Barbara Dwyer	Mrs. Ernestine Hanley	Ms. Fran J. Jordan
Mrs. Joan Cawte	Miss Joyce M. Ealey	Mrs. Joan Hannam	Mrs. Barbara Joyce
Virginia Celmer	Ms Doris East	Frances P. Hardy	Lorraine Kaplan



©IFAW/GUO Tielu



©IFAW/L Qin



©IFAW/T Samson

Vermächtnisse (Forts.)

Mrs. Elizabeth Kelley
 Mr. Julian Kettle
 Mrs. Joan Kidd
 Mrs. Sylvia Kightley
 Miss Ruby A. Killick
 Mrs. Margaret King
 Miss Marion King
 Mr. Walter King
 Miss Bertha Kirk
 Ms. Klotz
 Mrs. Jane Knight
 Miss Barbara Knowles
 Frau Ursula Kossatz
 Frau Helene Kreer
 Judith Kunda
 Ms. Myra La Haye
 Mrs. Norma Lacey
 Miss Vera Lake
 Mrs. Beryl Lambie
 Miss Elsie Lancaster
 Mrs. Joan Latto
 Mrs. Winifred Laverty
 Mrs. Sarah Law
 Ms. Winifred Lawrence
 Mr. Granville Lawson
 Alice E. Lazoff
 Mr. Georges Le Breton
 Ms. Michelle Le Morvan
 Mr. Robert Leaker
 Miss Lorna Leech
 Mrs. Dorothy Legry
 Helen Levitt
 Mary Lieder
 Miss Carole Lilley
 Mildred A. Lillis
 Mr. Albert Limb
 Mrs. Irene M. Linton
 Ms. Vivien Litchfield
 Miss Irene Littlechild
 Miss Ann Livingston
 Mrs. Marjorie Lockhart
 Mrs. Vera Loft
 Mr. Edwin Longland
 Mrs. Beatrice Longmuir
 Miss Eva Lorant
 Mr. Chris Loubser
 Mrs. Doris Lovell
 Mrs. Margaret Lowe
 Mrs. Renee Lowe
 Mrs. Irene Lucas
 Mrs. Essie Lynn
 J. Maas
 H. Ruth MacKay
 Miss Eileen MacKenzie
 Mr. V. J. Macklin
 Mr. John Mahon
 Frau Charlotte Mai
 Mrs. Eric Manthorpe
 Mrs. Dorothy Marchant
 Mrs. Ann Marron

Mrs. Dorothy Marsden
 Mrs. Marjirie Marsden
 Helen G. Mautz
 Ms. Rosemary May
 Mrs. Nancy Mayer
 Ms. Lynne D. Maynard
 Ms. Joyce Mayson
 Mrs. Doreen McCarthy
 Clementine McDermott
 Helen I. McMillan
 Miss Dorothy Meadows
 Mrs. W. J. Michell
 Mr. George Miller
 Edith F. Miller
 Mrs. Olive Mills
 Mr. Donald Milner
 Mrs. Rose Minor
 Mrs. Dora Mitchell
 Mr. James Mitchell
 Miss Joyce Mitchell
 Miss Kathleen Mitchell
 Ms. Edith Moody
 Miss Margaret Moore
 Mr. Terence Moran
 Mrs. Katherine Mordy
 Mrs. Isabel Moreton
 Mrs. Daphne Morgan
 Mrs. Rhona Morgan
 Mrs. Ethel Morland
 Mrs. Mavis Morris
 Mrs. Florence Moyes
 Frau Johanna Mueller
 Mrs. Maud Mulley
 Miss Mary Mulveal
 Mrs. Sheila Murray
 Mrs. Dorothy Nash
 Mrs. Constance Neesham
 Mrs. Elfrida Norrington
 Mr. Martyn Norris
 Miss Gillian Notman
 Miss Joyce Nunn
 Mrs. Joyce O'Connor
 Mr. Denham Oliver
 Frau Monika Ortman
 Miss Olive Osborn
 Herr Klaus Otto
 Mrs. Mabel Owen
 Ms. Annie Packham
 Miss Daphne Padden
 Ms. Lorraine Paddison
 Ms Dorothy Paget
 Mr. Leonard Paige
 Miss Betty Papworth
 Mrs. Mildred Parker
 Mr. Thomas Parsons
 Miss Ella Patchett
 Miss Hilda Pattermore
 Nevelyn Patton
 Irma K. Paule
 Mrs. Lilian Payne
 Ms. May Payne

Mrs. Norma Payne
Miss Dorothy Payton
Miss Lilian Pearcey
Mrs. Betty Pearson
Miss Dorothy Peers
Miss Dulcie Penny
Mr. John Perry
Miss Cynthia Petter
Mrs. Beatrice Phillips
Mrs. Jocelyn Phlug
Miss Esther Piggott
Irene Piorek
Mrs. Nancy Pipkin
Mrs. Florence Pluck
Mr James Plumb
Frau Eva Pöhler
Mrs. June Poole
Edward Poos
Mrs. Lilian Potts
Mr. Paul Pratt
Mr. Alexander Prentice
Mrs. Eileen Press
Mrs. Mollie Preston
Lynn R. Price
Wanda Price
Mr. Kenneth Protherough
Mrs. Elizabeth Quin
Mrs. V. Radford
Mrs. Phyllis Randall
Mrs. Jean Rankin
Mrs. Kathleen Ravener
Mrs. Lilian Raybould
Ms. Muriel Read
Frau Waltraut Reinbacher
Frau Reingard Kirchner
Mrs. Margaret Rennie
Alma G. Reveal
Jean Barger Rice
Mrs. Elizabeth Riddell
Carol Riebel
Frau Dr. Gerda Riediger-Pohl
Mrs. Katie Ringrose
Mrs. Irene Roach
William J. Roberts
Ms. Lucy Robertson
Miss Eileen Robson
Mrs. Kathleen Roffey
Miss Sylvia Rollinson
Miss Doris Ross
Miss Sheila Ross
Ms. Christine Rowland
Mr. Adam Russell
Mrs. Joan Sadler
Mrs. Joan Salmon
Annis Sandvos
Mrs. Marjorie Satchwell
Mrs. Ann Saville-Aldington
Mrs. Olive Sawyer
Mr. Leslie Sayer
Mrs. Edith Scaife
Miss Wilhemina Schmeising

Eileen E. Schroeder
Frau Elisabeth Schwär
Mrs. W. L. Schwartz
Mr. Felix Scott
William F. Scowcroft
Mr. E. Sellars-St Clare
Mrs. Gladys Sewell
Mrs. Joan E. Shaner
Ms. Dorothy Shaw
Mr. Ernest Shaw
Mr. Gordon Sherrington
Mrs. J. Shorter
Mr. B Shuck
Mrs. B. Sillence
Armen Simonian
Mrs. J Simpson
Miss Nancy Skinner
Mrs. Pauline Slingerland
Mrs. Gladys Slingsby
Mrs. Elizabeth Smallacombe
Mrs. Grace Smart
Mrs. F. D. Smart
Mrs. Barbara Smith
Dr. Grace Smith
Mrs. Jean Smith
Miss Kathleen Smith
Ms. M. G. Smith
Miss Catherine Snaith
Mrs. Mary Soar
Mrs. P. M. Southey
Mrs. Lilian Southwell
Miss Jane Spencer
Mrs. Patricia Stables
Mrs. Sybil Stacey
Mrs. Agnes Stansfield
Mrs. Joan Stansfield
Mrs. Hazel Stapleton
Ms. Olive Stathers
Mrs. Mollie Stein
Herr Hartmut Steiner
Mrs. Anne Stevenson
Mr Leonard Stillwell
Mrs Margaret Stokely
Mrs. Phyllis Stott
Miss Catherine Street
Mrs. Freda Stublely
Ms. Edna Swan
Dr. Ernest Swann
Mr. Charles Sykes
Frau Ingeborg Tange
Mrs. Anne Taylor
Mrs. Sarah Teasdale
Mrs. Margaret Templeman
Mrs. Zeta Tester
Mrs. Clare Thomas
Miss Brenda Thompson
Mrs. Pauline Timpson
Helen L. Titus
Miss G. Tomber
Ms. Evelyn Tomlin
Miss Wendy Tomlins

Miss Gwendoline Toms
Mr. Leonard Towner
Mrs. Audrey Trainor
E.H. Gregory Trust
Ms. Dorothy Tudor
Frau Ingrid Ullrich
Mrs. Doreen Underlin
Mrs. Beatrice Underwood
Mrs. Joyce Vollans
Catherine Von Schon
Mabel L. Waggett
Mr. Philip Waine
Mrs. Laura Walker
Mr. John Walker-Bow
Mrs. Eileen Wall
Mrs. Alice Wallis
Miss Helen Wanliss
Jayne Hazard Ward
Ms. Evelyn Warne
Miss Margaret Warr
Mr. Cyril Wason
Mrs. Eileen Watson
Miss Katharine Weatherby
Miss Alison Webb
Mrs. Joyce Webb
Mrs. Kathryn Welch
Mrs. Mary Welch
Mrs. Beryl Wellman
Miss Doris Wenn
Mrs. Eileen Werner
Mrs. Rose West
Miss Elizabeth Whelan
Mrs. Doreen Whiffin
Mrs. J. A. Whitehead
Mrs. Susie Wickenden
Mrs. Mary Wilkinson
Mrs. Dorothy Williams
Mr. Thomas Williams
Mrs. Wendy Williams
Claire B. Williams
Miss Patricia Winwood
Mrs. Leonora Wishart
Mrs. Sarah Witherow
Mr. David Wolfe
Herr Hans Wolff
Mrs. Doris Wood
Mrs. Sheila Woods
Mrs. Sylvia Woods
Mr. William Woozley
Mrs. Janice Wright
Miss Joyce Wright
Mrs. Margaret Wright
Mrs. Winifred Wright
Henry C. Zimpelmann

Tierrettung weltweit

Der Internationale Tierschutz-Fonds (IFAW) wurde 1969 gegründet. Die Organisation arbeitet in über 40 Ländern mit den Schwerpunkten Tierrettung, Kampf gegen Grausamkeit an Tieren und Schutz für Wildtiere und Lebensräume.

Büros in:

Australien

Belgien

China

Deutschland

Frankreich

Großbritannien

Indien

Japan

Kanada

Kenia

Niederlande

Russland

Südafrika

USA

Vereinigte Arabische Emirate



IFAW-Zentrale
290 Summer Street
Yarmouth Port, MA 02675
United States

Tel: (508) 744 2000
Tel: (800) 932 4329
Fax: (508) 744 2099
info@ifaw.org

Unsere Mission

Die Kampagnen des IFAW haben zum Ziel, die Lebensbedingungen von Wild- und Haustieren auf der ganzen Welt zu verbessern. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Erhaltung von Lebensräumen, die Tierrettung und der Kampf gegen die kommerzielle Ausbeutung von Tieren. Der IFAW ist bestrebt, eine breite Öffentlichkeit gegen Grausamkeit an Tieren zu mobilisieren, und unterstützt Konzepte für den Tier- und Umweltschutz, die Mensch und Tier gleichermaßen dienen.



©2011 IFAW • In den USA auf 100% Altpapier gedruckt.
Es wurde Tinte auf Soja-Basis benutzt. • GarryGatesDesigns

Büros in: Australien | Belgien | China | Deutschland | Frankreich | Großbritannien | Indien
Japan | Kanada | Kenia | Niederlande | Russland | Südafrik | USA | Vereinigte Arabische Emirate

© IFAW/US. Onick